

# Vier Einbrecher im Schlafzimmer

In der Nacht zu Dienstag (19.07.2016) betraten vier unbekannte Einbrecher ein Grundstück an der Forstweide in Werne, fanden in einer unverschlossenen Garage eine Leiter und drangen damit über ein auf Kipp stehendes Fenster ins Obergeschoss ein. Sie durchsuchten das gesamte Haus und trafen im Schlafzimmer des Erdgeschosses gegen 0.35 Uhr auf den Hausbesitzer. Als dieser wach wurde, hielt ihm einer der Täter den Mund zu und befahl ihm still zu sein, während die drei weiteren Täter das Schlafzimmer durchsuchten. Anschließend flüchteten die vier Einbrecher in unbekannte Richtung. Nach Angaben des Zeugen waren alle vier Täter männlich, zumindest der, der ihn festgehalten habe, habe gebrochen deutsch gesprochen. Eine weitere Beschreibung konnte er auf Grund der Dunkelheit nicht abgeben. Nach ersten Feststellungen wurden Schmuck und Bargeld gestohlen. Weitere Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0.

---

# Fördermittel für Kreativprojekte an Schulen

281 Kreativprojekte an den öffentlichen Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg werden auch im Schuljahr 2016/2017 gefördert. **Möglich macht's das Landesprogramm „Kultur und Schule“**. Die Bezirksregierung bewilligte hierfür jetzt Mittel in Höhe von insgesamt 697.440 Euro, zudem 19.440 Euro für sieben Vorhaben an hiesigen Ersatzschulen.

Ziel des Programms ist, Künstler und Kunstpädagogen aus den

Bereichen Theater, Literatur, Bildende Kunst, Musik, Tanz, Film und Neue Medien projektbezogen in die Schulen zu bringen. Die Projekte sollen das schulische Lernen ergänzen und bei den Kindern und Jugendlichen das Interesse an Kunst und Kultur fördern – unabhängig von Herkunft und sozialem Status. Die Projekte laufen meist für die Dauer eines Schuljahrs in 40 Einheiten à 90 Minuten. Die Künstler/innen absolvieren vorab einmalig vier Tagesseminare, u.a. zur Vorbereitung auf den Schulalltag.

Und so verteilen sich die Fördermittel für die öffentlichen Schulen auf die Städte und Kreise: Bochum erhält 56.040 Euro, Dortmund 104.920 Euro, Hagen 43.920 Euro, Hamm 34.160 Euro und Herne 24.240 Euro. Zudem gehen 51.240 Euro an den Ennepe-Ruhr-Kreis, 58.560 Euro an den Hochsauerlandkreis, 46.200 Euro an den Märkischen Kreis bzw. gesondert 21.960 Euro die Stadt Iserlohn. Ebenso bewilligte die Bezirksregierung 39.040 Euro für den Kreis Olpe, 39.040 Euro für den Kreis Siegen bzw. separat 34.160 Euro für die Stadt Siegen, außerdem für den Kreis Soest 70.760 Euro und **für den Kreis Unna 73.200 Euro.**

Von 19.440 Euro Förderung aus dem Programm „Kultur und Schule“ profitieren darüber hinaus sieben kreative Projekte an Ersatzschulen in Dortmund (2), Bochum, Bad Sassendorf, Hilchenbach und Siegen (2).

### **2.440 Euro Landesförderung pro Projekt**

Die Förderung der Projekte setzt sich folgendermaßen zusammen: 2.440 Euro finanziert das Land – ergänzt um einen Eigenanteil der Kommunen in Höhe von 610 Euro. Bei Kooperationen von zwei Künstlern bei einem Projekt kommen vom Land 4.800 Euro und 1.200 Euro aus der Kommune.

---

# Fahrradbesitzer gesucht



In der Nacht vom 13. auf den 14. Juli ist in Heeren-Werve am Grünen Weg ein weinrotes Damenfahrrad der Marke Giant (im Bild) gefunden worden. Es stammt aus einem Diebstahl und der Täter wurde ermittelt. Der Polizei liegt bisher noch keine Diebstahlsanzeige vor, daher ist der Besitzer des Rades nicht bekannt. Er wird gebeten sich bei der Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0 zu melden.

---

## Ausstellung „Gesichter des Bergbaus“ im Hellmig-Krankenhaus eröffnet

Jürgen Post weiß zu jedem seiner Fotos eine Geschichte zu erzählen. Den ehemaligen Steiger – 30 Jahre lang tätig auf dem

Bergwerk Ost – lässt auch als Rentner die Leidenschaft für den Bergbau nicht los. Das strahlt Bild für Bild die Fotoausstellung aus, die jetzt im Hellmig-Krankenhaus Kamen eröffnet wurde.



„Vor Ort war es egal ob du Ali heißt, Mustafa oder Heinz“, so Jürgen Post bei der Ausstellungseröffnung. Der Stolz auf den Beruf und der Gemeinschaftssinn, dass sei unter Tage etwas ganz

Besonderes gewesen. Über seine Arbeiten diskutierte er vor seinen „Gesichtern des Bergbaus“ auch mit Kennern. Versicherungsälteste aus dem Bergbau schauten sich schon zur Eröffnung die Ausstellung an und auch weitere ehemalige Bergleute waren unter den Besuchern.

Krankenhausleiterin Anke Ronge erklärte zur Begrüßung, warum diese Ausstellung gerade in das Hellmig-Krankenhaus gehöre. Über viele Jahrzehnte wurden hier Bergleute auch nach Arbeitsunfällen gesundheitlich versorgt. Für die Stadt erinnerte Bettina Werning in Stellvertretung für den Bürgermeister an die Bergbaugeschichte der Stadt und an Zeiten, als zur Kamener Zeche Monopol das größte Grubenfeld Deutschlands gehörte.

Wie wichtig der Bergbau für die Geschichte der Region war, dokumentierte auch der Besuch von Vertretern der Bundes- und Landespolitik. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek und die CDU-Landtagsabgeordnete



Ina Scharrenbach zeigten sich wie der Kulturausschussvorsitzende des Kamener Stadtrates Daniel Heidler oder der „Klinikum Westfalen“-Geschäftsführer Michael Kleinschmidt beeindruckt von den Fotos von Jürgen Post. Vor allem die emotionalen Portraits wurden so wohl nur durch seine persönliche Nähe zu den Bergleuten überhaupt möglich. Die Gesichter des Bergbaus sind im Hellmig-Krankenhaus im Übergangsbereich zum Severinshaus noch bis zum 15. August zu sehen.

---

## **Appell an die Länder: Für Kommunen gedachtes Geld nicht anfassen**

Mit Unverständnis reagiert der Kreis als Mitglied des parteiübergreifend und bundesweit agierenden Aktionsbündnisses „Für die Würde unserer Städte“ auf die jüngsten Beschlüsse des Bundes zur Entlastung der Kommunen bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.

Im Koalitionsvertrag von CDU und SPD war eine Entlastung der Kommunen in Höhe von fünf Milliarden Euro festgelegt worden. Vier Milliarden Euro sollen über die Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (KdU) für Bezieher von Arbeitslosengeld II (Hartz IV) sowie über die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer an die Kommunen gehen. Die letzte, fünfte Milliarde erhalten die Länder, um sie „zur Entlastung der Kommunen“ zu verwenden, wie es aus Berlin heißt.

„Wir freuen uns, dass es nach jahrelanger Verzögerung endlich eine Gesamtlösung gibt“, so Kreisdirektor und Kämmerer Dr.

Thomas Wilk, der den Kreis Unna im Aktionsbündnis vertritt. Wie seine kommunalen Kämmererkollegen weiß er aber auch, dass das Land noch nie vom Bund für Kreise, Städte und Gemeinden bestimmtes Geld komplett durchgereicht hat. „Da war immer eine Schöpfkelle dazwischen“, betont Wilk und unterstreicht mit den anderen Akteuren im Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“: „Das muss aufhören.“

Das Bündnis fordert neben einer vollständigen Weiterleitung der fünften Milliarde einen klaren Verteilungsschlüssel, nämlich über die Kosten der Unterkunft, um die Belastungen im Sozialbereich zu reduzieren. „Wir warten dringend auf die Mittel des Bundes“, so Kreisdirektor und Kämmerer Wilk und fürchtet gleichzeitig: „Das Geld wird letztlich nicht reichen.“

---

## **Blauzungenkrankheit: Impfung für Rinder, Ziegen und Schafe**

Halter von Rindern, Schafen und Ziegen im Kreis Unna und in der Stadt Hamm können die Wiederkäuer gegen die gefährliche Blauzungenkrankheit impfen lassen. Das teilt die Veterinärbehörde mit.

Die Impfung mit einem sogenannten inaktiven Impfstoff darf nur von Tierärzten durchgeführt werden und muss spätestens sieben Tagen danach der für das Kreisgebiet und die Stadt Hamm zuständigen Kreis-Veterinärbehörde mitgeteilt werden.

### **Hintergrundinformation:**

Die Blauzungenkrankheit (Bluetongue) ist eine anzeigepflichtige Tierseuche, an der vor allem Schafe, aber auch andere Wiederkäuer erkranken können. Die Übertragung

erfolgt nicht von Tier zu Tier, sondern durch Stechmücken. Die Krankheit äußert sich bei den betroffenen Tieren mit Fieber, Blutungen und Kreislaufversagen und endet oft tödlich. Für den Menschen ist der Erreger der Blauzungenkrankheit ungefährlich.

---

## **Beherzter Marktleiter verfolgt Diebe mit dem Auto**

Nach einem Diebstahl (16. Juli, 12.50 Uhr) in einem Einkaufszentrum an der Hauptstraße in Holzwickede hatte der 28-jährige Marktleiter drei Ladendiebe auf frischer Tat verfolgt, als diese nach Tatausführung mit einem Audi geflüchtet waren. Kurzerhand hatte er mit seinem Pkw die Verfolgung aufgenommen und die drei tatverdächtigen Männer schließlich an der Breite Straße stoppen können. Einer der Diebe konnte unerkannt flüchten. Bei den anderen beiden Tätern handelt es sich um einen 27-jährigen und einen 29-jährigen Rumänen. Beide wurden durch die hinzugerufene Polizei vorläufig festgenommen. Bei der Durchsuchung des Pkw konnte umfangreiches Diebesgut sichergestellt werden. Die weitere Bearbeitung des Falles übernimmt die Kriminalpolizei Unna.

---

## **Kreisrundfahrt „Auf den Spuren der Grafen von der**

# Mark“ ausgebucht

Auf die „Spuren der Grafen von der Mark“ begeben sich die Teilnehmer bei der offenen Kreisrundfahrt am Sonntag, 7. August. Die Tour, die in Kamen und Unna startet, ist restlos ausgebucht. Das teilt der Kreis Unna mit, verweist aber auf eine neue Chance.

Am Sonntag, 9. Oktober führt die zweite offene Kreisrundfahrt des Jahres unter dem Motto „Zwischen Industriekultur und Münsterland“ in den Norden des Kreises. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Die angemeldeten Teilnehmer für die Tour am 7. August starten um 14 Uhr in Kamen (Koepeplatz), eine Zustiegsmöglichkeit besteht um 14.20 Uhr in Unna am Busbahnhof (Seite zur AOK). Die Rückkehr wird gegen 17.40 Uhr in Unna und gegen 18 Uhr in Kamen sein.

---

## Drei Tonnen Netzwirkabel gestohlen

In der Zeit von Sonntag auf Montag (17. bis 18. Juli haben unbekannte Täter zwischen 23 und 1.30 Uhr drei Tonnen Netzwirkabel vom Gelände einer Recyclingfirma gestohlen. Sie transportieren die Beute vermutlich in großen Säcken ab. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.



---

# **A1: Nächtliche Anschlussstellensperrung bei Schwerte**

Dienstagnacht (19.7.) ist von 20 bis 6 Uhr die A1-Anschlussstelle Schwerte der Fahrtrichtung Köln gesperrt. Gleichzeitig steht in diesem Bereich nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Straßen.NRW saniert seit Mitte Juni für drei Millionen Euro in Nachtbaustellen die A1 zwischen Dortmund/Unna und Westhofen.

---

# **Mediterraner Weingenuss mit exotischen Tropfen am Wasser**

Sie sind alle ganz in Weiß. In einer gewaltigen Prozession durchschreiten sie die Festgemeinde in der Marina und entern die „Santa Monica“. Wenig später legt das Schiff ab, begleitet vom Jubel der Bergkamener. Wenn hier gefeiert wird, dann richtig. Egal ob alle zusammen mit Wein oder als Einzelveranstaltung mit weißem Motto.



Neuer Ort, bewährte Feierfreude beim 5. Weingenuss am Wasser in der Marina Rünthe.



Urgroßvater und Urenkel feiern in der Strandbar ihr ganz persönliches Fest.

Einen Liegestuhl im Sand der Strandbar haben sich Urgroßvater und Urenkel gesichert. Der eine führt mit seligem Lächeln den Wein an die Lippen, der andere den knallroten Smoothie aus

Erdbeeren und anderen Leckereien. „Für uns beide ist heute unser ganz persönlicher Festtag“, stellen sie zufrieden fest und beobachten das bunte Treiben beim „Weingenuss am Wasser“ mit den nackten Füßen im Sand. Nebenan kuschelt sich ein Liebespaar in die Kissen, einen Liegestuhl weiter haben sich Freunde aus der Nachbarstadt getroffen und bereits einige Flaschen geleert. Der DJ dreht an der Strandbar mal an diesem, mal an jenem Knopf und gibt der elektronischen Musik etwas mehr „Drive“. Andere haben sich ganz auf ihre etwas andere Currywurst konzentriert.

## **Ständiges genießerisches Kommen und Gehen**



Lecker: Zugreifen bei den kulinarischen Köstlichkeiten.

Rund 800 Menschen konnten am Wochenende allein die 50 Biertischgarnituren fassen. Gekommen waren deutlich mehr, denn die Tische waren konsequent belegt und es herrschte ein ständiges Kommen und Gehen zwischen den beiden Veranstaltungsorten. Im Innenhof von „Neumann’s Nauticus“ drängten sich sechs kulinarische Stände unter dem großen Ballon des Stadtjubiläums. Wenige Meter entfernt ging es auf dem Hafenplatz mit der Strandbar ganz und gar entspannt und mediterran zu.



Auch optisch ein Genuss:  
Der Wein aus dem Land der  
Kiwis.

Überall glänzten jedoch Weißwein, Rotwein und Rosé in den Gläsern. Diesmal kamen sie neben den klassischen Weinregionen aus ganz und gar exotischen Gefilden. Reinhard Kuhfuß reist ein bis zwei Mal im Jahr nach Neuseeland, um dort mit dem eigenen Gaumen den Weinen des Landes auf die Spur zu gehen. „Das muss einfach sein“, sagt er, denn Neuseeland ist auch nach 45 Jahren mehr als eine Leidenschaft. Auch wenn sein Neuseelandhaus, das erste seiner Art weit und breit, im November stolze 20 Jahre alt wird. Auch wenn die Weine und die Objekte für Sammlerfreunde nur wenige Prozent seines Grundumsatzes ausmachen.

**Antimikrobieller  
Erfolgsgeschichte**

**Honig als**



Auch andere Getränke machen sichtbaren Spaß.

Den Löwenanteil des Erfolges macht seit vielen Jahren der ganz besondere Honig aus dem Land der Kiwis aus. Der Manuka-Honig hat eine nachgewiesene medizinische Wirkung, gehört zu den teuersten der Welt. Antimikrobiell ist der Effekt bei der Wundheilung. Reinhard Kuhfuß ist Dauergast auf Ärztekongressen, liefert auch zentnerweise den Honig für eine Klinik in Berlin, die vor allem für Diabetiker Therapien entwickelt hat. Dabei hat vor 45 Jahren alles mit einer Flucht vor dem Elternhaus nach Indien angefangen, die wiederum einen Freund inspirierte, der seinerseits in Neuseeland hängen blieb. Eine echte Lebens- und Erfolgsgeschichte.



Engagiert im Einsatz: Die S.O.S Mobilband.

„So etwas wie das Fest hier in Bergkamen macht richtig Spaß“, sagt Kuhfuß, der begeistert beobachtet, wie die Schlangen an seinem Weinstand immer länger werden. Auch Weine aus Australien probieren die Bergkamener mit Entdeckergeist. Dazu Käse und Pasta aus Italien, Flammkuchen, Tapas zum spanischen Wein. Mitten drin im Getümmel die S.O.S. Mobilband, die sich mit Kontrabass, Saxophon, Gitarre und Percussion mitten in die Menschenmenge stürzt.



Engagement auch an der Quizbox für das Weinquiz.

Fehlt nur noch der blaue Himmel und echte Sonne, dann wäre alles perfekt. Die Sonne kämpft sich immerhin am Samstag kurz vor dem Sonnenuntergang den Horizont frei und sorgt für ein buntes Farbenspiel. Da hat sich die Quizbox längst gut gefüllt. Was die Tanninstruktur ist, wo die richtige Trinktemperatur für Rotwein liegen sollte, was ein kurzer Wein ist: Hier war Expertenwissen gefragt.

Der Sommer in Bergkamen ist übrigens noch nicht zu Ende: Am 6. August ist Kino-Open-Air zum ersten Mal auf der Schützen- und Bogenschießanlage in Overberge.

